

### Bronze bei DM

In der Nordeifel fanden am 23.10.1999 die Deutschen Meisterschaften im Klassischen Orientierungslauf statt. Michael Frenzel holte sich bei diesem Wettkampf in der Altersklasse bis 55 Jahre die Bronzemedaille, nachdem er bereits bei den Kurzbahnmeisterschaften den 3. Platz belegt hatte (s.S.9).

### Turniersiege

Das Gros der Teilnehmer beim VDES-Bezirks-Sport- und Spielfest der Eisenbahner am 11.9.1999 wurde durch die 11 Fußball- und 3 Volleyballmannschaften sowie die Kegler gestellt. Die Hauptwerkstatt gewann das Fußball- und Lok Schöneeweide das Volleyball-Turnier (ausführlich S.3).

### Abteilungswahlen

In den Abteilungen Tennis und Kanu wurde gewählt. Sowohl Eberhard Geske (Tennis) als auch Frank Boßdorf (Kanu) erhielten wieder das Vertrauen und wurden Abteilungsleiter.

## Senioren-Sport-Treff gut gelungen

Gut 100 Seniorinnen und Senioren fanden bei Nieselregen am Mittwoch, dem 1. September, den Weg zum Senioren-Sport-Treff '99 auf die Sportanlage des ESV Lok Schöneeweide.

Als hätte Petrus ein Einsehen - mit Beginn der Erwärmungsgymnastik hörte der Regen auf. Übungsleiterin Gisela Köhler brachte mit ihren gut ausgewählten Übungen den Kreislauf in Schwung und sportliche Stimmung auf.

19 Sportangebote standen zur Auswahl. Für jeden war etwas dabei. U.a. waren Übungen für die Beweglichkeit (Ballumkreisen, "Klöppeln"), für die Schnelligkeit (Schlängel- und "Klammerlauf"), die Zielsicherheit (Dart, Schußwand, Luftgewehrschießen) und das Bewegungsgefühl (Ballprellen, Jonglieren) angesagt. Auch sportliches Können (Kegeln, Leichtathletik) war gefragt.

Mindestens 8 Stationen mußten besucht sein, dann war man an einer Tombola beteiligt.

In den Wettbewerben Kegeln, Schlängellauf und leichtathletischer Dreikampf wurden außerdem Sieger ermittelt, die von Frau Ott, Abt. Soziales und Wirtschaft beim Bezirksamt Treptow, geehrt wurden.

Und das waren die sportlichsten Seniorinnen und Senioren

bis 64 Jahre ab 65 Jahre

#### Kegeln

Frauen Irene Haesen  
Männer Hans Krüger

Waltraud Schumann  
Manfred Vollert

#### Leichtathletik

Frauen Helgard Hilbig  
Männer Ernst Mach

Elisabeth Lauterbach  
Klaus Schlittermann

#### Schlängellauf

Frauen Gisela Wassermann Gisela Krüger  
Männer Klaus Helm Klaus Schlittermann

Nach gut 2 Stunden waren die Wettbewerbe absolviert. 20 Kampfrichter von Lok Schöneeweide, das Mobile Team Seniorensport des LSB und die BSAG Treptow sicherten den organisatorisch einwandfreien Ablauf, den Auf- und Abbau usw., da es auf der Lok-Sportanlage keine Platzarbeiter gibt.

Zur Freude aller Teilnehmer hatte "Bärenmenue" ein Eintopfessen spendiert. Während die schmackhafte Kartoffelsuppe eingenommen wurde, erhielten alle Teilnehmer ein Tombola-Präsent. Interessant ist, daß 2/3 aller Aktiven Frauen waren, davon etliche, die noch nicht sportlich organisiert sind.

Älteste Teilnehmer waren Gertrud Dembowski (90) und Willi Leßig (86). Das Durchschnittsalter lag bei 65,3 Jahren bei den Frauen bzw. 65,1 bei den Männern.

Nach Abschluß des Festes bedankten sich viele Teilnehmer bei den Organisatoren für den schönen sportlichen Vormittag und bezogen damit auch die Sponsoren, die Abt. Soziales und Wirtschaft des Bezirksamtes und den Landessportbund Berlin ein.

Siegerehrung und Tombola waren gerade beendet, da ging ein Platzregen nieder, der die gesamte Sportanlage unter Wasser setzte.

Danke, Petrus, für die genaue Einhaltung des Zeitplanes!

H. Weiss

### Aus dem Inhalt:

- Sport- und Spielfest der Eisenbahner S. 3
- Volleyballer in Nürnberg S. 4
- Das Ul-Interview, W. Pittke S. 5
- Abt. Kanu S. 6
- Gruß aus Amerika S. 7
- Übungsgruppe "Gesundes für den Rücken" S. 7
- Erfolgreiche Kegelsenatoren S. 9
- Ehepaarturnier Tennis S. 9
- Ol Saisonabschluß S. 9
- Kleinkindergruppe geg. S. 10
- Hallenplan Winter S. 12



Viele Senioren probierten die Tennis-Netzwand aus und hatten ihren Spaß an dieser Übung

## Womit befaßte sich der Vorstand ?

### Vorstandssitzung am 1. September 1999 (15 Teilnehmer)

- Vorbereitungen zur Gründung einer Gesundheitssportgruppe
- Gründung einer Vorschulkinder-Sportgruppe
- Eintragungen der Dienststellen der Eisenbahner-Mitglieder
- Schaukastengestaltung
- Veranstaltungstermine für den LSB-Freizeitsportkalender
- 50. Jahrestag Lok Schöneeweide - Vorbereitungen für Veröffentlichungen
- Auswertung der Statistik 1. Halbjahr 1999
- Bericht zum Senioren-Sport-Treff
- Hallenbelegung Wintersaison 1999/2000
- Vorstellungen der Abteilungen Radsport und Fußball über ihre gegenwärtige Situation und künftige Entwicklung
- Dachreparatur beim Sportplatzgebäude
- Kosten Reinigung Adlgergestell
- Regenwassereinbruch im Schießkeller
- Vorbereitungen Vorstandsfahrt
- Aufgaben des ESV Lok Schöneeweide beim Sport- und Spielfest der Eisenbahner
- Klärung zum Gebrauch von Unfall-Meldebögen
- Ankündigung zentraler Sportabzeichentag in Schöneberg
- Der ESV Lok Schöneeweide in der bundesweit vertriebenen "Vereinspraxis"

### Vorstandssitzung am 6. Oktober 1999 (16 Teilnehmer)

- Einschätzung der Schaukastengestaltung
- Kontrolle der Zuarbeiten zum 50. Jahrestag von Lok Schöneeweide
- Kontrolle Eintragung der Dienststellen bzw. ehemaligen Dienststellen der Eisenbahner-Mitglieder
- Möbelbedarf für Sportheime erfragt
- Kostenberechnung für Straßenreinigung Adlgergestell vor der Sportanlage
- Regenwassereinbruch im Schießkeller und Folgereparaturen
- Sportabzeichentag in Schöneberg
- Sport- und Spielfest der Eisenbahner - Einschätzung der Aufgaben des ESV Lok Schöneeweide
- Beschluß: Hallenplan, Fitneßraum- und Klubraumbelegung Wintersaison 1999/2000
- "Dankeschön-Fahrt" für Vorstand und Abteilungsleiter nach Gusow
- Berichte über Arbeiten an den Sportheimen
- Anbringen einer Folie als Sonnenblende in der Sporthalle
- Kartenbestellungen für DTB-Gala und "Holiday on Ice"
- Winterfestmachung des Brauchwasserbrunnens auf dem Sportplatz

### Vorstandssitzung am 3. November 1999 (12 Teilnehmer)

- Schaukastengestaltung und Planung für 2000
- Informationen zum Möbeltransport
- Reinigung des Adlgergestells, Forderungen der HV BEV, Schneeabseilung
- Antrag auf Vereinshilfe für Sanierung der Tennisplätze
- Fußbodenreparatur im Sporthallenkeller
- Bericht Fahrt nach Gusow
- 50 Jahre Lok Schöneeweide
- Bericht der Abt. Tennis über die weitere Entwicklung
- Stand im Sportabzeichenwettbewerb und Abnahme der Bedingungen
- Zentrale Termine 2000
- Vorschlag zur Strukturveränderung der Abteilung Gymnastik und Turnen
- Informationen zur Sportler- und Funktionärsheerung
- Bericht zur Fusion Treptow - Köpenick
- Jahresstatistik 1999
- Vorbereitungen für ein Info-Blatt über den ESV
- Nachträge zur Hallenplanung
- Kartenbestellungen Turn-Gala und "Holiday on Ice"

# 1951 - 2001 50 Jahre Lok Schöneeweide

## Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlgergestell 143, 12439 Berlin

Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145

Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr

Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Internet: <http://www.esvloksw.de>

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.

Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 10 DM gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewarte der Abteilungen:

Bergsteigen/Wandern: Günter Schade,

Schwimmen/Wasserball: Frank Eife,

Sport mit Hund: Werner Markowski,

Tennis: Jürgen Brose,

Tischtennis: Ullrich Nitzkowski

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung:

Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

## Spielgeräteverleih des Landessportbundes

Die Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. (TiB) betreibt im Auftrage des Landessportbundes einen kostenlosen Spielgeräteverleih. Damit stellt der LSB allen gemeinnützigen Einrichtungen ein umfangreiches Angebot an Spiel- und Sportgeräten gratis zur Verfügung.

Das Sortiment umfaßt über 40 verschiedene Artikel und reicht von Schwungtüchern, Klettspielen und Bällen verschiedenster Art über Rasenski und Pedalos bis zu Jongliergeräten wie Diabolos oder Jonglierteller. Dabei wird das Angebot kontinuierlich ersetzt und ergänzt. So kann trotz einer intensiven Nachfrage praktisch immer ausreichend Material zur Verfügung gestellt werden.

Bei Interesse an dem Verleih kann eine Liste der angebotenen Spielgeräte angefordert werden. In jedem Fall aber empfiehlt sich eine rechtzeitige Terminabsprache und Reservierung der gewünschten Geräte. Die bestellten Artikel können schließlich bei der Geschäftsstelle der TiB am Columbiadam

## Schaukastengestaltung 2000/01

Für die Schaukastengestaltung sind folgende Verantwortungen festgelegt:

- 12.01.00 Gesundes für den Rücken
- 01.02.00 Turnen/Kleinkindersport
- 22.02.00 Vorstand (Einladung Mitgliederversammlung)
- 15.03.00 Volleyball
- 06.04.00 Bergsteigen/Wandern
- 28.04.00 Kanu
- 22.05.00 Vorstand (Vereinsportfest und -nachlese)
- 20.06.00 Radsport
- 14.07.00 Gymnastik
- 07.08.00 Vorstand (Senioren-Sport-Treff mit -nachlese)
- 26.09.00 OL
- 18.10.00 Sport mit Hund
- 10.11.00 Sportschießen
- 12.12.00 Vorstand
- 10.01.01 Schwimmen/Wasserball
- 04.02.01 Tischtennis

Die Abteilungen Fußball und Tennis gestalten ihre eigenen Schaukästen am Adlgergestell.

111 in Berlin-Kreuzberg abgeholt werden.

Der Spielgeräteverleih ist zu erreichen: dienstags und donnerstags von 8,30 bis 9,30 Uhr, unter der Telefonnummer (030) 691 83 55. Weitere Kontaktmöglichkeiten: per Fax unter (030) 649 68 06, per eMail ([info@tib1848ev.de](mailto:info@tib1848ev.de)) oder im Internet ([www.tib1848ev.de/service/verleih.html](http://www.tib1848ev.de/service/verleih.html)).

# Sport- und Spielfest der Eisenbahner



Für die erste Mannschaft von Lok Schöneweide war das Volleyballturnier zugleich Generalprobe für das VDES-Turnier in Nürnberg. "Chefin" Christel Kühr präsentiert den Siegerpokal.

Die Sportplatzanlage des ESV Lok Schöneweide war vom VDES-Bezirksvorstand Berlin-Brandenburg für das "Sport- und Spielfest der Eisenbahner" am 11. September 1999 auserkoren. Sportvereine aus dem gesamten Bezirk waren zum Sonnabend, dem 11. September 1999, ab 9 Uhr, nach Berlin eingeladen.

Viele Vereine erhielten vom VDES organisatorische Aufgaben bzw. waren mit Vorführungen ihrer Sportgruppen vertreten.

Der ESV Lok Schöneweide organisierte im Auftrag des VDES einen Orientierungslauf auf dem Sportplatzgelände, ein Volleyball-, ein Kegeltturnier, einen Wettkampf im Sportschießen sowie Dart und hatte einige zentrale organisatorische Aufgaben zu lösen. Hinzu kamen ein Wettbewerb im Balljonglieren und im Torwandschießen, mit denen unsere Abt. Fußball beauftragt worden war. Letztere fanden jedoch nicht statt, da die Fußballer keinen Verantwortlichen eingesetzt hatten.

Die ESV Berlin (Boule), Schmöckwitz (Ruderergometer), Angelfreunde (Köderzielwurf), Pankow (TT) organisierten Freizeitsportwettbewerbe. Sportgruppen aus Kirchmöser und Neustrelitz und die Seniorentanzgruppe des BSW zeigten Ausschnitte aus ihrem Übungs-, Wettkampf- und Showbetrieb mit interessanten Vorführungen. Kernstück des Sport- und Spielfestes, das bei bestem Wetter stattfand, war das Fußballturnier mit 9 Mannschaften, der Wettbewerb der Volleyballer mit 3 Mannschaften sowie die Kegelwettbewerbe.

Viele vorgesehene Spiele und aufgebaute Sportgeräte litten unter der geringen Teilnahme und dem dezentralisierten Aufbau, der lange Wege herausforderte und deshalb auch die Fußballspieler nicht animierte, in ihren Pausen diese Anlagen zu nutzen.

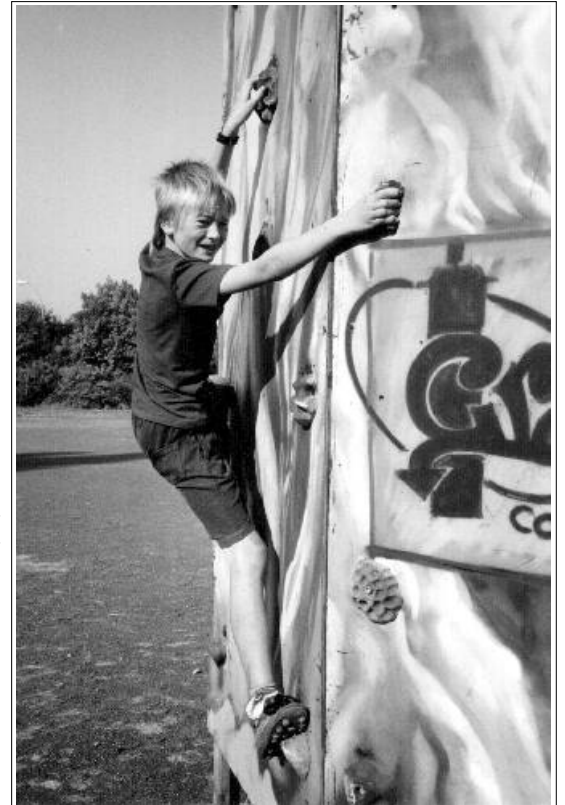
Interessant war die aufgebaute Kletteranlage, auf die unsere Bergsteiger ein Auge haben sollten. Die ausgewählten Spiele fanden leider nicht das Interesse der etwa 200 Teilnehmer.

Unsere S- und Eisenbahner schlugen sich bei den Wettbewerben achtbar. Im Fußball gab es diese Reihenfolge:

1. Hauptwerkstatt Schöneweide	24 Punkte	11 : 0 Tore
2. Bw Wannsee	21 "	9 : 1 "
3. A Junioren Lok Schöneweide	12 "	5 : 2 "

Volleyball wurde wegen der in der Mittagszeit hochstehenden Sonne in der Halle gespielt. So konnte das Stellen und Schmettern unter regulären Bedingungen stattfinden. Sieger dieses Turniers wurde die Mannschaft Lok Schöneweide I vor der II. Vertretung und DB Netz.

H. W.



An dieser Übungswand zum Bergsteigen wurde nicht nach oben, sondern seitwärts geklettert. Nur wenige schafften eine ganze Runde um das Achteck.

## Treptow und Köpenick sind Vorreiter

Im Jahr 2001 werden die Stadtbezirke Treptow und Köpenick im Sinne der Verwaltungsreform des Senats zusammengelegt. Logisch, daß das auch für alle Institutionen zutrifft, die auf der Bezirksebene in irgendeiner Form auf die Entwicklung Einfluß nehmen - also auch für die Sportarbeitsgemeinschaften der Bezirke. Sie vertreten die Sportvereine gegenüber dem LSB, dem Senat bzw. den Bezirksämtern, setzen sich für die gerechte Sportstättenvergabe ein, regeln die Bädervergabe und, und, und.

Die Bezirke Treptow und Köpenick wollen die Fusion schon Ende 1999 realisieren, um während der Bezirksreform mit einer funktionierenden Organisation auf alle anfallenden Fragen reagieren zu können bzw. Die

Reformer auf Entwicklungsfragen des Sports in den neuen Großbezirken hinweisen zu können.

Die Initiative für die frühzeitige Verschmelzung kam von der Köpenicker SAG und wurde von Treptow sofort mit angepackt. Wenn beide Bezirke vereint sind, vertritt die SAG etwa 50 000 Sportler. Das ist schon ein wesentlich größeres Gewicht, was da auf die Waagschale - zum Beispiel für den Erhalt der Sportstätten - gelegt werden kann.

Es ist vorgesehen, daß von den vorhandenen Arbeitserfahrungen und bisherigen Maßnahmen beider Sport-AG's die jeweils besten übernommen werden. Das wird allen Sportvereinen zugute kommen. Schon die unterschiedlichen Strukturen beider Bezirke - Köpenick vor allem vom Wassersport geprägt, Treptow voll auf LandSPORTarten konzentriert - werden sich positiv auswirken. Unser ESV Lok Schöneweide hat bisher gu-

te Erfahrungen mit der Treptower BSAG gemacht. Er hat viel Unterstützung erfahren und auch z.B. mit der Organisationsübernahme von Veranstaltungen der BSAG geholfen. Wir werden auch in Zukunft so verfahren. Uns kommt außerdem zugute, daß die Abteilungen Kanu und OL, die ja bekanntlich ihre Sportstätten in Köpenick haben, dann einen gemeinsamen heimischen Bezirk haben.

Von der Mitgliederversammlung, zu der alle Treptower Vereinsvorsitzenden eingeladen wurden, ist die neue Satzung bereits beraten worden. Im Entwurf liegen alle Materialien (Verschmelzungsvertrag, Satzung...) vor.

Von unserer Seite hat Spfrd. Weiss bei den Vorbereitungen mitgewirkt. Für die Wahl in die neue Sportarbeitsgemeinschaft Treptow-Köpenick wurde aus unserem ESV Eberhard Geske vorgeschlagen.

## Unsere Volleyballer in Nürnberg

Am 1. April 1997 wurde die Abteilung Volleyball innerhalb des ESV Lok Schöneweide gegründet.

Seitdem wird jeden Montag und Mittwoch kräftig trainiert.

Das Spielniveau und der Mannschaftsgeist als Ergebnis des guten Trainings sind bereits sehenswert.

Und wie kann man das besser testen als im Vergleich mit bisher nicht bekannten Mannschaften.

So ist zustande gekommen, daß wir mit einer Mannschaft „S-Bahn Berlin GmbH“ an einem Mixed Turnier in Nürnberg am 18.09.1999, organisiert vom Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine VDES, teilgenommen haben.

Wir wollen nicht verleugnen, daß es einige Startschwierigkeiten mit der Zusammenstellung einer reinen Betriebsmannschaft „S-Bahn Berlin GmbH“ gegeben hat. Nur nach Verhandlungen mit dem Veranstalter konnten wir auch „Betriebsfremde“ einsetzen. Neben 5 Mitarbeitern der S-Bahn Berlin GmbH ( Frau Kühr, Herr Zach, Herr Schön, Herr Rose, Herr Koch) hatten wir noch kräftige Unterstützung von Frau Oehmke Öff. Dienst, Herrn Wackerow DBAG, Herrn Koch Firma Dr. Schnell und Herrn Schrötter Firma VEPRO.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den betreffenden Firmen, vor allem beim Leiter der HWSW Herrn Köhler bedanken, die es uns ermöglicht haben, mit perfekter Spielerausrüstung ausgestattet zu sein und rechtzeitig/komfortabel in Nürnberg anzukommen.

Am Turnier, bei dem es um den „Pokal des VDES“ ging, nahmen insgesamt 14

Mannschaften teil. Für die Vorrunde waren 3 Gruppen ausgelost. Die jeweils Gruppenersten haben dann in der Endrunde um Platz 1- 3 gespielt, die Gruppenzweiten um Platz 4 - 6 u.s.w.

Unsere Mannschaft konnte in der Vorrunde den 3. Platz der Gruppe belegen. Darüber waren wir sehr zufrieden, denn von den 3 spielstärksten Mannschaften waren 2 in unserer Gruppe.

Somit war in der Endrunde nur Platz 7 - 9 drin. Den 7. Platz haben wir immerhin erreichen können und darüber freuen wir uns sehr. Es war das erste größere Turnier in der o.g. Zusammensetzung der Mannschaft.

Seitens des Veranstalters VDES war das Turnier gut organisiert, auch Dank der hervorragenden Schiedsrichter und -innen. Bei der Siegerehrung am Abend hat die allgemeine ausgelassene Stimmung zum Ausdruck gebracht, daß alle beteiligten Mannschaften neben der Anstrengung auch viel Spaß hatten.

Unseren Mannschaftsmitgliedern wird dieses Turnier mit Sicherheit lange positiv in Erinnerung bleiben und animiert uns auch, auf diesem Wege weiter zu machen.

Da wir den Pokal bei der Siegerehrung schon mal probeweise in die Hand nehmen konnten sind wir uns einig, weiter Turniererfahrung zu sammeln, denn trotz allem Können spielt die Psyche bei Leistungsdruck ja auch eine große Rolle.

Dafür werden wir weiter fleißig trainieren, denn so ein großer Pokal zum Vorzeigen macht sich immer ganz gut.

Christine Kühr  
Abteilungsleiterin Volleyball

## Festival des Sports 2000

In Verbindung mit dem 50jährigen Jubiläum des Berliner Turnerbundes wird zur Himmelfahrt, am 1. Juni 2000, in der Wuhlheide (FEZ), das "Festival des Sports 2000" durchgeführt. Wir möchten allen unseren Mitgliedern empfehlen, diesen Termin für einen sportlichen Erlebnistag im Kalender zu vermerken. Wir wollen darauf hinweisen, daß ein Volleyball- und ein Fußballturnier für Freizeitmannschaften und eine 50 x 50 x 50 - Schwimmstaffel (50 Teilnehmer über 50 Jahre je 50 m) ausgetragen werden.

Die Schwimmstaffel von 1998 hat mit ihrer Zeit von 56 : 45,43 Minuten eine Eintragung in das Guinness-Buch der Rekorde geschafft. Im Jahr 2000 soll versucht werden, diesen Rekord zu brechen. Übrigens hat Richard von Weizsäcker schon jetzt seine Teilnahme zugesagt. Er war bis jetzt bei allen Staffeln dabei.

Nähere Informationen über die Teilnahme können im Sportbüro eingeholt werden.

### **Sportamt Treptow mit neuem Namen**

Im Rahmen der Reform der Berliner Verwaltung wurden im Bezirksamt Treptow Zielstrukturen entwickelt, mit dem Ergebnis, daß u.a. auch das Sportamt mit sofortiger Wirkung zum Leistungs- und Verantwortungszentrum Sport (LuV Sport) berufen wurde.

Damit wird der Verwaltung des Sports in Treptow eine recht hohe Bedeutung zugemessen.

Schriftverkehr wollen Sie also bitte künftig an das Bezirksamt Treptow, Abt. Familie, Jugend, Sport und Kultur, LuV Sport richten

### **Neue BSAG-Adresse**

Mit Wirkung des 01.12.1999 wird die Geschäftsstelle unserer Bezirks-Sportarbeitsgemeinschaft Treptow e.V. (BSAG) umziehen. Die neue Geschäftsstelle befindet sich dann im Sportfunktionsgebäude der Sportanlage Segelfliegerdamm 47a, 12487 Berlin-Johannisthal.

Werbung

## Das Übungsleiter-Interview

Wilfried Pittke

Wilfried Pittke (56) arbeitet bei der DB Netz AG in der Zentrale für den Aus- und Neubau von Strecken der Bahn. Er ist seit 1957, also schon 42 Jahre Mitglied bei Lok Schöneweide und gehörte in allen von ihm "durchwanderten" Altersgruppen zu den besten Spielern der Sektion bzw. Abteilung. Vor der politischen Wende begann er mit der Übungsleitertätigkeit im Tennis bei Lok Schöneweide. "Lok Sport aktuell" interviewte Sportfreund Pittke im Rahmen der Interview-Reihe mit hervorragenden Übungsleitern in unserem ESV Lok Schöneweide.

● **Du hast Dich für die ehrenamtliche Tätigkeit des Übungsleiters qualifiziert. Welchen Abschluß kannst Du vorweisen?**

Ich habe zu DDR-Zeiten die Übungsleiterstufen I, II und III mit insgesamt 105 Ausbildungsstunden erworben und unmittelbar nach der Wende durch einen Anpassungslehrgang des Landesfachverbandes die C-Lizenz für Übungsleiter im Tennis erhalten.

Wichtig für meine Übungsleiterqualifikation ist aber auch die eigene Spielerfahrung - ich spiele selbst noch in der Ak 55 bis 60 Jahre. Die Weiterbildungslehrgänge des LFV sind sehr gut, so daß man ständig über den neuesten Stand im Tennis informiert ist. Natürlich beschäftige ich mich mit der Tennis-Literatur und pflege den Erfahrungsaustausch, wo ich nur kann.

● **Welche und wieviele Sportler sind bei Dir in der Ausbildung?**

Vor der Wende nahm ich mit Patenschaften für einzelne Übungsgruppen Einfluß auf verschiedene Mannschaften. Danach übernahm ich eine Bambini-Gruppe, die in die Jugend hinüberwuchs. Z.Z. betreue ich 8 unserer 33 Jugendlichen bis 18 Jahre. Übrigens sind auch meine beiden Söhne dabei.

● **Und was wird, wenn die Jugendlichen 18 werden?**

Wenn alles so läuft, wie ich mir das vorstelle, werde ich sie in die Erwachsenenklasse führen und dort weiter trainieren. Man kennt dann alle Stärken und Schwächen der Jungen und kann gut darauf aufbauen. Z.Z. haben wir keine Trainer für unsere Erwachsenen. Es wäre also auch für die Abteilung ein wichtiger Schritt.

● **Welchen zeitlichen Umfang macht Deine Übungsleitertätigkeit aus?**

In der Sommersaison trainiere ich direkt einmal wöchentlich 2 Stunden mit den Spielern. Darüber hinaus verabreden sie sich zu einigen Spielen in der Woche. Das ist sehr wichtig, denn hier versuchen sie

das im Training gelernte umzusetzen und Spielerfahrung zu sammeln.

Natürlich betreue ich meine Jungs auch bei den Wettkämpfen. 1999 wurden neben etlichen Turnieren vier Punktspiele ausgetragen. Die fanden jeweils donnerstags von 16 bis 22 Uhr statt. Wenn ich die Zeiten addiere, kommen im Durchschnitt 4 - 5 Stunden je Woche heraus, zuzüglich An- und Abfahrt.

● **... und in der Wintersaison?**

Da geht es mäßiger zu. Wir haben alle 14 Tage für je 3 Trainingsstunden die Halle von Grün-Weiß Baumschulenweg gemietet und trainieren wöchentlich sonntags abends in der Lok-Sporthalle.

● **Wie ist denn die Übungsleitersituation in Eurer Abteilung?**

Neben mir trainiert Marko Friedrich, der z.Z. einen Lizenzlehrgang besucht, weitere 9 Jugendliche. Spfrd. Mallow, ebenfalls ein Mann mit Lizenz, hat den Anfängerbereich unter seinen Fittichen.

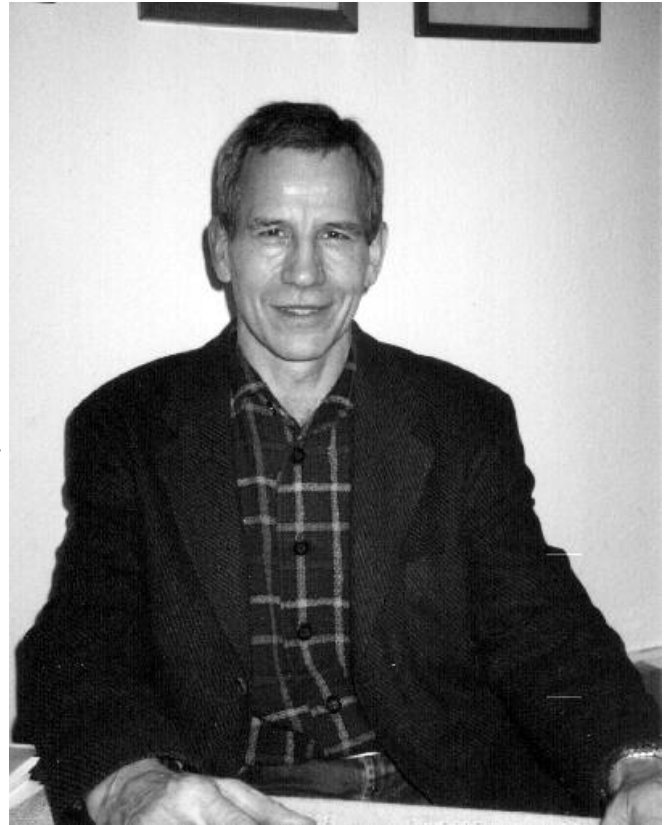
Zu unserer Wahlversammlung am 30.10.99 haben wir zwei weitere Kandidaten für die Übungsleitertätigkeit gewonnen, die auch eine Ausbildung absolvieren wollen. Das wird unserer Abteilung sicher Auftrieb geben.

● **Alles in allem für Dich eine zeitliche Belastung. Weshalb nimmst Du das auf Dich?**

Ja, da gibt es viele Gründe. Ich habe sehr viel Freude an meiner Sportart und möchte sie gern mit den Jugendlichen, die ich betreue, teilen. Tennisspielen ist eine sinnvolle Freizeitgestaltung für die jungen Leute. Wir holen sie von der Straße in eine Gemeinschaft, die sie fordert und fördert und für die Anforderungen im Leben wappnet. Dann habe ich auch den Ehrgeiz, daß meine Spieler sich in der 1. und 2. Männermannschaft etablieren. Also kurz: mir macht das Ehrenamt richtigen Spaß.

● **Du machst einen jugendlich-sportlichen Eindruck....**

Danke für das Kompliment. Es ist tatsächlich so, wenn man mit Jugendlichen zu tun hat, bleibt man länger jung. Ich muß ihre Probleme und Interessen kennen und auf sie eingehen. Außerdem demonstriere ich ja als Übungsleiter und spiele mit den



Jungs. Da muß man schon oft zeigen, was man drauf hat. Na ja, nicht zuletzt bin ich eben auch noch ein aktiver Tennis-Spieler.

● **Bist Du rundum zufrieden in Deinem Tätigkeitsfeld?**

Eigentlich ja. Ich freue mich z.B. sehr über Eltern unserer Spieler, die das nach den Punktspielen übliche gemeinsame Essen mit den Gegnern stiften. Wenn sie sich noch etwas mehr als Zuschauer bei den Spielen ihrer Söhne sehen ließen, würde das dem Gemeinschaftsleben sehr gut tun.

● **Vielen Dank, Spfrd. Pittke für das Interview. Wir wünschen Dir und Deinen Spielern weiterhin viel Freude am Tennis und viele gute Spiele.**

Ich bedanke mich für diese Wünsche.

Neuer Vorstand bei Tennis

Am 30. Oktober fand im Klubraum des ESV die diesjährige Jahresabschluß- und Wahlversammlung der Tennisabteilung statt. Nach einstimmiger Entlastung des alten Vorstandes wurden in geheimer Wahl folgende Mitglieder in die neue Leitung gewählt: Eberhard Geske, Siegfried Hain, Jürgen Brose, Thomas Lehne, Norbert Eberst, Andy Beile und Torsten Salzmann. Zum Vorsitzenden wurde erneut Eberhard Geske benannt. Die 1. Konstituierende Sitzung fand am 30. 11.99 statt.

## Kanu-Wasserwandern 1999

Die Wasserwanderer unserer Abteilung haben die Saison 1999 schon früh begonnen und waren den ganzen Sommer über aktiv. Hier eine Übersicht über die Aktivitäten.

**Februar:** Teilnahme an der Internationalen Winterfahrt auf dem Fluß Brda in Polen, Flußabfahrt in drei Etappen

**März:** Teilnahme an der VI. Winterfahrt auf dem Fluß Gwda in Polen, Flußabfahrt in drei Etappen

Teilnahme an der 39. Winter-Dahme-Fahrt des Landes-Kanu-Verbandes (LKV) Berlin von Drahnisdorf nach Märkisch-Buchholz

Teilnahme an der 1. Etappe der 18. Frühjahresetappenfahrt des LKV auf der Spree von Burg - Lübben im Spreewald

Teilnahme am Anpaddeln beim Märkischen Kanu-Verein

**Juni:** Sonnenwende auf dem Seddinwall, Mithilfe der Sportfreunde des ESV Lok Schöneweide bei der Durchführung eines Kanu-Wettbewerbs des LKV Berlin,

Durchführung des Neptunfestes

**August:** Organisation und Durchführung des Sommerfestes auf dem Sport- und Freizeitgelände des LKV Berlin, Insel Seddinwall

**September:** Elbe-Fahrt Königstein - Meißen - Niederlommatsch, Erwerb des Oberelbe-Wasserwanderabzeichens durch zwei Sportfreunde unseres Vereins

Darüber hinaus wurde von unseren Kanuten eine Vielzahl individuell organisierter Fahrten durchgeführt. Es wurden die Mecklenburger Gewässer, der Rhin auf der Strecke zwischen Rheinsberg und Zippelsförde und der Spreewald mehrmals befahren. Dabei waren vor allem die Sportfreundinnen und Sportfreunde Uwe Kazda, Gisela Hering und Karl Böhm, Renate und Wolfgang Schade, Ursula und Horst Hoffmann, Petra und Peter Riedel aktiv. Nicht vergessen werden darf der Sportfreund Schilkowski, der regelmäßig mit seinem Einer vom Bootshaus aus seine Touren unternimmt.

Der ESV Lok Schöneweide bildet mit 9 Familien auf dem Sport- und Freizeitgelände des Landes-Kanu-Verbandes, Insel Seddinwall, die größte Gruppe der Dauer-Camper. Dementsprechend hoch ist der Anteil, den diese Sportfreunde zur Unterhaltung und Bewirtschaftung des Zeltplatzes leisten. Nur durch diese ehrenamtliche Arbeit ist es möglich, daß der Zeltplatz und seine Anlagen allen Wassersportlern als beliebter Rastplatz zur Verfügung stehen kann.

Peter Riedel, Abt. Kanu



## Fleißige Kanuten

Auf unserer Mitgliederversammlung am 30.10.1999 konnten die Mitglieder der Abt. Kanu wieder auf ein erfolgreiches und fleißiges Sportjahr zurückblicken.

Bis zum 26.10.99 wurden insgesamt 536 Stunden Arbeitsleistungen erbracht, die besonders zur Werterhaltung und zur Erhöhung der Sicherheit im Kanuheim erforderlich waren.

Zunächst galt es, im Frühjahr das Bootshaus und das gesamte Gelände wieder fit zu ma-

chen und alle Einrichtungen funktionstüchtig herzurichten. Dazu waren noch einige Folgearbeiten zu leisten, die sich aus dem Anschluß an das öffentliche Abwassernetz vom Vorjahr ergaben.

Einen großen Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit leisteten die Elektriker-Lehrlinge aus der Hauptwerkstatt der S-Bahn Berlin GmbH, denen wir für die Neuinstallation der elektrischen Anlage in den 3 Bootshallen auch auf diesem Wege ganz herzlich danken möchten. Dabei haben unsere Mitglieder bei der Aushebung des 56 m langen und 0,6 m tiefen Kabelgrabens tüchtig

## Lok-Boote auf der Oberelbe

Schon seit Jahren ist das erste September-Wochenende für die Befahrung der Elbe reserviert.

Viele Jahre fand zu diesem Termin eine sehr beliebte Kanu-Langstrecken-Regatta statt. Die Strecke führte elbabwärts von Dresden über Meißen nach Torgau. Insgesamt 100 km. Oft wurde ein zusätzlicher Urlaubstag genommen, um die Anfahrt nach Dresden auf dem Wasserweg durch die fantastische Schweiz zu erleben. Die Paddeltour wurde meist mit einer Wanderung in der Sächsischen Schweiz kombiniert. Leider wurde die Veranstaltung vor einigen Jahren eingestellt. Der Termin im Kalender jedoch blieb. Seither findet sich Jahr für Jahr ein kleines Grüppchen von Paddlern, die die gewohnte Strecke zum gewohnten Termin mit Kajaks befährt. Standquartier bietet uns meist das gemütliche denkmalgeschützte Bootshaus der SG Kanu Meißen.

Im Frühjahr dieses Jahres lobte die SG Kanu Meißen zusammen mit ihrem Sponsor, der Meißner Porzellanmanufaktur, das "Oberelbe Wasserwanderabzeichen" als Meißner Porzellanplakette aus. Dafür mußte im Zeitraum eines Jahres die Elbe von der Sächsischen Schweiz über Dresden, Meißen bis nach Niederlommatsch befahren werden. Die Etappenorte sowie eine Übernachtung in Meißen müssen nachgewiesen werden. Für uns stand fest: Die Plakette holen wir uns! Die Bedingungen erfüllen wir an einem Wochenende.

Wir fuhren also wie gewohnt am Freitag des ersten Septemberwochenendes mit zwei Autos und den Kajaks auf dem Dach nach Meißen. Am frühen Nachmittag im Bootshaus angekommen, überlegten wir, wie wir den Rest des sonnigen Tages verbringen könnten. Mehr zum Spaß kam die Idee, doch sofort die Boote zu Wasser zu lassen und die Schlußetappe zu bewältigen. Bevor jedoch gestartet werden konnte, mußte eins der Autos zum Ziel nach Niederlommatsch gefahren werden. Wir paddelten die 13 km zügig bei herrlichem Sonnenschein durch das sächsische Weinbaugebiet. Bereits nach 2 Stunden lagen die drei Kajaks wieder auf dem Autodach und wir fuhren zurück nach Meißen. Wenn wir nun am darauffolgenden Sonnabend die gesamte Strecke von Königstein nach Meißen bewältigen, hätten wir die Bedingungen für die Plakette erfüllt und der Sonntag wäre frei.

Am Sonnabend fuhren wir frühzeitig mit einem Auto und den drei Booten auf dem Dach zum Startort. Auf dem am Elbufer gelegenen Zeltplatz stellten wir das Auto ab und ließen die Boote zu Wasser. Über die Sächsische Schweiz und Dresden braucht man keine Worte zu verlieren. Vom Wasser aus konnten wir als weit entfernte Punkte Seilschaften von Bergsteigern in den imposanten Felswänden sehen. Von den aus Dresden elbaufwärts schnaufenden Raddampfern winkten uns die Ausflügler zu. Vorbei an Pirna, dem Schloß Pillnitz, durch Dresden erreichten wir am Abend erschöpft aber zufrieden unser Quartier in Meißen. Das "Oberelbe Wasserwanderabzeichen" konnte abgehakt werden.

Am darauffolgenden Sonntag mußte der Heimweg wieder über Königstein geführt werden, wo am Start unser zweites Auto stand. Diesmal hatten wir genug Zeit, um auf dem Rückweg in Stolpen Halt zu machen und die Burg zu besichtigen, in der die Mätresse August des Starken, die Gräfin Cosel, bis zu ihrem Tod gefangen war.

Peter Riedel, Abt. Kanu

zugepackt. Nach Verlegung des neuen Erdkabels war schnell alles wieder glatt gemacht.

Ein großes Dankeschön auch an die Lehrlinge der Schlosserwerkstatt, die uns einen neuen Fahnenmast und eine neue Slipanlage einbauten.

Innerhalb einer Woche hat unser Mitglied Horst Hoffmann den Eingangsraum zum Bootshaus und alle dazugehörigen Türen neu gemalert. Jetzt hat der Eingang wieder ein freundliches Aussehen.

Kurt Redder

## Gruß aus Amerika

Im Mai 1996 führten wir im Rahmen unseres Vereinssportfestes mit Unterstützung des "Berliner Abendblatt" ein Schüler-Fußball-Turnier durch. Ins Finale, das am Tag des Sportfestes ausgetragen wurde, kam die Mannschaft des Ausländerheimes in der Wendenschloßstraße, in dem vor allem vor dem Krieg geflohene jugoslawische Familien ein Obdach gefunden hatten.

Die Mannschaft trat nach diesem Turnier geschlossen in den ESV Lok Oberspree ein und spielte nach dem Beitritt zu Lok Schöneweide gemeinsam mit ihren Altersgenossen sehr erfolgreich. Hier hatten die jungen Kriegsflüchtlinge ein sportliches Betätigungsfeld und eine Heimat gefunden. Hier fühlten sich die Spieler wohl. Die Eltern des talentierten Enis Selmanovic wanderten vor einiger Zeit in die USA aus und nahmen ihren inzwischen 15-jährigen Sohn mit. Vor kurzem kam ein Brief bei seinem ehemaligen Übungsleiter Michael Plöntzke an, aus dem wir nachstehend einige Auszüge abdrucken. Da Enis darum bat, den Brief allen seinen Fußballfreunden vorzulesen, denken wir, daß in diesem Fall das Briefgeheimnis nicht verletzt wird.

Wir glauben, daß es kein besseres Zeugnis gibt, wie sich Enis bei Lok Schöneweide wohlfühlt hat, wie er an seiner Sportart Fußball und an seinem Verein hängt und welches Vertrauen er zu seinem ehemaligen Übungsleiter hat.

Hallo Micha,  
ich schreibe ein bißchen spät. Ich versichere aber, daß ich schon 5 x angerufen habe, aber nie war einer da.

Sie wissen, daß ich nicht gut deutsch schreiben kann, aber ich hoffe, daß Sie diesen Brief verstehen.

Mir geht es gut hier in Florida, aber hier gibt es keinen Fußball und ich kann hier nicht trainieren, weil es keinen Klub gibt. Ich sage fast jeden Tag zu meinen Eltern, daß wir wieder zurück nach Deutschland gehen wollen. Aber mein Vater sagt, daß es dafür jetzt zu spät ist.

Ich sagte zu meinem Vater, wenn wir wieder nach Deutschland gingen, würden Sie mir helfen, in einer guten Mannschaft zu spielen. Aber er glaubt mir nicht.

Ich will wieder nach Deutschland. Amerika ist gut, Amerika ist geil, aber Deutschland ist noch geiler. Ich sage zu meinem Vater, daß mein bestes Land Deutschland (Berlin) ist, und wenn ich groß bin und Geld habe, kaufe ich mir in Berlin ein Haus, das verspreche ich Ihnen.

Ich habe zu meinen Eltern gesagt, wenn ich 18 bin, gehe ich nach Berlin - egal, ob meine Eltern in Amerika bleiben - ich komme allein nach Deutschland.

Für jetzt ist das alles, was ich sagen und schreiben kann. Schreiben Sie bitte.

Viele Grüße von Enis an die Fußballer vom ESV Lok Schöneweide.

Ich verspreche, ich rufe Sie wieder an.

## Übungsgruppe "Gesundes für den Rücken"

Die Übungsgruppe "Gesunder Rücken" existiert zwar, aber die Teilnehmerzahl ist noch gering. Eigentlich war die rückenfreundliche Dehnung vor allem für die Mitarbeiter der Hauptwerkstatt Schöneweide gedacht, weshalb sie auch unmittelbar nach Feierabend, freitags ab 12,45 Uhr, stattfindet.

Vorgesehen ist eine Werbeaktion, für die u.a. auch der Schaukasten am Betriebsbahnhof gedacht ist.

Die Übungen des lizenzierten Übungsleiters Dietrich Schwiethal sind so behutsam, daß man

sehr oft "Das tut aber gut!" vor sich hin sagt.

Es wird erforderlich sein, diese Gesundheitsgruppe zunächst einer Abteilung anzuschließen, bis sie mitgliedermäßig erstarkt ist. Erste Gedanken dazu wurden bereits im Vorstand des Vereins beraten.



Dietrich Schwiethal

Werbung

## Fahrt nach Gusow

## Der ESV sagt Dank



Die Teilnehmer an der Vorstandsfahrt im Gusower Forst. Förster und Jagdhund machten aus diesem Waldspaziergang ein Erlebnis.

"Wer kennt schon Gusow?" fragten sich alle Vorstandsmitglieder und Abteilungsleiter, die der Einladung des Vereinsvorstands Folge leisteten und die "Danke-schön-Fahrt" mitmachten. Vom 8. - 10. Oktober lernten wir es kennen. Zwar hätte das Wetter besser sein können, aber der guten Stimmung tat das keinen Abbruch. Ein Picknick in einer Waldscheune nach einer Kremserfahrt, eine hochinteressante Waldwanderung mit dem Förster und seinem Jagdhund, eine Führung durch das Gusower Schloß mit seinen Ausstellungen - wiederum von einem absoluten und dazu noch humorvollen Kenner der Materie gestaltet, das waren die

Aktivitäten der Teilnehmer. Nicht zu vergessen der gemütliche Samstag-Abend, bei dem mit Gesang und Witz für gute Stimmung gesorgt wurde. Alles in allem, im Verhältnis zum Aufwand bei der ehrenamtlichen Arbeit ein bescheidenes, aber gut gemeintes und herzliches "Dankeschön" für alles, was für den ESV Lok Schöneweide getan wurde.

Werbung

Herzlich willkommen im  
ESV Lok Schöneweide

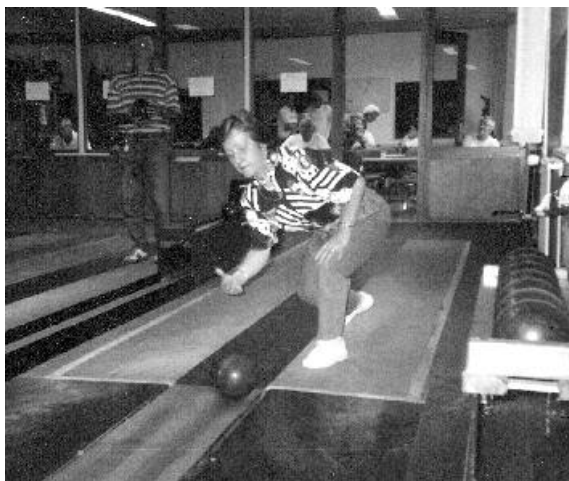
Margrit Albrand	Abt. Gymnastik/Turnen
Heidrun Baumann	Abt. Orientierungslauf
Bodo Baumann	" "
Friderike Baumann	" "
Leo Baumann	" "
Peter Borchert	Fitneßgruppe
Ines Helbig	Abt. Gymnastik/Turnen
Willfried Kellermann	Fitneßgruppe
Christine Maybauer	Abt. Gymnastik/Turnen
Susanne Mielke	" "
Karin Miethling	" "
Patrick Radtke	Abt. Tennis
Nathalie Rensch	" "
Anja Reinhardt	" "
Mike Krannich	" "
Anja Döringer	" "
Felix Schröter	" "
Melanie Sinnow	" "
Jonathan Friedrichs	" "
Torsten Schuldt	" "
Anette Schuldt	" "
Achim Harlos	" "
Heike Thierbacher	" "
Julia Ruffer	Abt. Gymnastik/Turnen
Teresa Ruffer	" "
Ingrid Schröder	" "
Samantha Stamm	" "
Heidemarie Tschirner	" "
Bruno Zehe	" "

## Herzlichen Glückwunsch!

Aus Platzgründen mußten wir in "Lok Sport aktuell" III/99 auf die Glückwünsche für die Jubilare in unserem ESV verzichten. Wir holen die Ehrung jetzt nach.

1. Juni	Wiltrud Lehman	60 Jahre	Abt. Gymnastik/Turnen
6. "	Dirk Sidek	40 Jahre	" Tennis
21. "	Edith Mach	65 "	" Gymnastik/Turnen
6. Juli	Bernd u. Natascha Köhler	Silb. Hochzeit	" Sport mit Hund
7. "	Margret Kreuziger	60 Jahre	" Kanu
7. "	Gerald Jonas	40 "	" Tennis
19. "	Horst Grabow	50 "	" "
28. "	Lotti Hager	70 "	" Gymnastik/Turnen
13. August	Ingeborg Ernst	60 "	" Senioren-Gymnastik
29. "	Dr. Heidemarie Lehsten	55 "	Abt. Schwimmen/Wasserball
10. September	Jens Klingbeil	20 "	" Tennis
11. "	Frank Boßdorf	60 "	" Kanu
18. "	Horst Hoffmann	60 "	" "
19. "	Lothar Schulz	70 "	" Sport mit Hund
20. "	Magdalena Göpel	70 "	" Senioren-Gymnastik
25. "	Christina Popp	50 "	" Tennis
28. "	Gerhard Aderhold	65 "	Abt. Schwimmen/Wasserball
21. Oktober	Waltraud Unger	60 "	Senioren-Gymnastik
27. "	Inge Eichhorn	65 "	" "
30. "	Brigitte Paul	50 "	Abt. Gymnastik/Turnen
2. November	Ingeborg Richter	60 "	" " " "
29. "	Gertraud Krol	65 "	" " " "
29. "	Peggy Toschka	50 "	" Schwimmen/Wasserball
5. Dezember	Nancy Gieche	20 "	" Tennis
6. "	Klaus Fleischhauer	65 "	" "
7. "	Erika Müller	60 "	" Senioren-Gymnastik
12. "	Bärbel Grunske	55 "	Abt. Schwimmen/Wasserball
16. "	Andy Beile	30 "	" Tennis
24. "	Horst Gebert	70 "	Abt. Gymnastik/Turnen





Anneliese Jahn gewann das Asphalt-Turnier im Rahmen des 8. Berliner Senioren-Turniers und wurde 3. im Bohlen-Wettkampf.

## Erfolgreiche Kegel senior en

Zum 8. Mal schon fand das "Berliner Senioren-Kegeltturnier zum Tag der deutschen Einheit" statt. Es ist ausgeschrieben für Stadtbezirkmannschaften mit je 5 Damen und 5 Herren, die auf einer Bahn hintereinander je 30 Kugeln spielen - also 300 Kugeln in einem Stück.

Da 1999 nicht jeder Stadtbezirk gemeldet hatte, konnte das Feld mit weiteren Mannschaften aufgestockt werden. Wir sprachen unsere Senioren-Kegler an und fanden Interesse.

Am Ende des mehrstündigen Wettkampfes am 1. Oktober 1999 in der Köpenicker Hämmerlingstraße staunten die Lok-Kegler über sich selbst. Hinter Spandau (1922) und Zehlendorf (1921) belegten sie mit 1915 Punkten einen ausgezeichneten 3. Platz von insgesamt 14 Mannschaften.

In der Einzelwertung belegten unsere Spielerinnen und Spieler folgende Ränge:

Damen: 3. Anneliese Jahn	Herren: 2. Horst Jahn
10. Ursula Lumme	12. Manfred Vollert
24. Christel Deutscher	35. Hans Krüger
28. Waltraud Schumann	38. Werner Deutscher
45. Gisela Krüger	61. Theodor Grohnwaldt

In einem Nebenwettbewerb auf der Asphaltbahn - mit dem die Wartezeiten überbrückt wurden, waren besonders unsere Frauen erfolgreich. Anneliese Jahn gewann den Wettkampf (468 Holz), 5. wurde Gisela Krüger (423) und 6. Ursula Lumme (409). Allen Aktiven noch einmal herzlichen Glückwunsch!

## Eisenbahner-Ehepaarturnier im Tennis

"Sport, Freude, Entspannung und Erholung", das war das Motto des 13. Tennis-Ehepaarturniers vom 17. - 18.7.1999 in Blankenburg. Ein Turnier mit einer langen Tradition. Begonnen wurde in Aschersleben, Ehepaare aufeinander zu hetzen und zwar unter der Regie der damaligen Sportvereinigung Lokomotive. Es wurde nach 1990 etwas still um dieses Turnier, bis 1997 die Sportkameraden der SV Lok Blankenburg den Gedanken wieder aufgriffen, für Eisenbahner-Ehepaare erlebbar Sport zu organisieren.

Es wurde tüchtig gekämpft zwischen alt und jung, denn es war ein Turnier ohne Klasseneinteilung. Aber wozu gibt es Bandagen und Einreibemittel, um die alten Knochen wieder auf "Vordermann" zu bringen!!

Die Freude war vor allem bei denen groß, sich wiederzusehen, die schon mehr als 10 mal teilnahmen. Man kennt sich, die Kinder wurden früher oft mitgenommen, und bei vielen haben schon die Enkelkinder die Bälle aufgesammelt, denn Oma und Opa kommen nicht mehr so gut "aus der Hüfte"!

Nach dem Spielen gab es reichlich Zeit für

Erholung, Entspannung und die Möglichkeit, Bilder und Erinnerungen auszutauschen.

In diesem Jahr waren auch 4 Eisenbahner-Ehepaare aus den alten Bundesländern aus Wabern bei Kassel angereist und gleich 2 Paare erfolgreich. Lok Schöneweide war mit den Ehepaaren Köppen, Pohl und Kreuzburg vertreten. Kreuzbergs erkämpften den 4. Platz. ("Ehekräche" sind nicht bekannt.)

Wir freuen uns schon auf das 14. Ehepaar-Turnier (das 4. in Blankenburg) und haben versprochen, wiederzukommen.

Dank an die Abt. Tennis der SV Lok Blankenburg für das gelungene 13. Ehepaar-Turnier.

Manfred Kreuzburg

## OL-Saisonabschluß 1999

Am 23.10.99 fanden in der Nord-Eifel die Deutschen Meisterschaften im klassischen Orientierungslauf statt. Auf Grund der großen Entfernung - ca. 650 km - hat sich nur eine kleine Delegation von 5 Sportlern auf den Weg gemacht, um in 3 Meisterschaftskategorien und einem Rahmenwettbewerb zu starten. Das herausragende Ergebnis für uns war die Bronze-Medaille von Michael Frenzel in der Altersklasse bis 55 Jahre, womit er seine engagierte Trainingsarbeit doch zufriedenstellend belohnt sah. In der Damen-Elite-Klasse konnte Silke Schlittermann trotz reduzierten Trainingsaufwands durch Auslandsaufenthalt und private Schwerpunktverlagerung einen guten 10. Platz belegen, womit sie zufrieden war. Mein 9. Platz in der Ak über 65 war nicht befriedigend, weil mit dem "Kopf" ca. 10 min vertan wurden.

Insgesamt wurde uns eine hervorragend organisierte Veranstaltung geboten, so daß sich für uns die Reise vom Erlebnis her gelohnt hat.

Nun geht es in das Wintertraining, um auch im nächsten Jahr aktiv in das Plazierungsgerangel eingreifen zu können.

Der bei uns seit 3 Jahren als Gast trainierende Tilo Pompe vom Polizei-Sportverein Dresden hat in der Elite-Klasse der Herren den Meistertitel erkämpft und brachte etwas "Glanz in unsere Hütte".

Klaus Schlittermann

## Spiridon Berlin

Wir haben bereits 1998 über die guten Ergebnisse unserer Gymnastik-Sportfreundin Inge Kaulfuß beim Guts-Muths-Rennsteiglauf berichtet.

Auch in diesem Jahr zeigte sie bei diesem Lauf, daß ihre Kondition nach wie vor o.k. ist.

Doch darüber hinaus läuft sie auch in Berlin.

Am 23. Oktober 1999 lief sie bei dem 8. Herbstlauf - Spiridon Berlin - 10 000 m - für den ESV Lok Schöneweide und belegte den 1. Platz in ihrer Altersklasse ab 60 Jahre.

Wir freuen uns sehr und beglückwünschen sie hierzu.

H. Kathert  
Gruppe Gymnastik

## Dank an Sponsoren

Der ESV Lok Schöneweide möchte sich bei den Sponsoren unseres Vereins herzlich bedanken. Zur Finanzierung unserer Sportarbeit erhielten wir von folgenden Firmen Unterstützung:

TPI - Elektro- und Regelanlagen

TEZA - Hoch- und Tiefbau

Firma Lehmann - Fenster und Türen

In der Geschichte des ESV geblättert

### Aus der Chronik der Lok-Turner

**Die Abteilung Turnen unseres ESV führt eine Chronik. Erst fünf Jahre nach der Gründung der Sektion wurde damit begonnen. Wir geben nachfolgend die Einleitung wieder, die sich auf einen eingeklebten Zeitungsartikel mit der Überschrift "Ab 13. März 1958 Kinderturnen" bezieht.**

Als dieser Artikel im "S-Bahnfunke", der Betriebszeitung des Raw Schöneweide, erschien, konnte noch niemand sagen, ob überhaupt jemand zur ersten Übungsstunde erscheinen würde. Heute, am 13. Oktober 1963, da wir mit der Aufzeichnung der Chronik beginnen, fragt man sich: Warum eigentlich nicht?

Aber denken wir zurück. In der BSG Lokomotive bestand 1958 noch keine einzige Kinderabteilung, die Kartei führte nur wenige Jugendliche. 489 Mitglieder gab es insgesamt in den 8 Sektionen.

Würde eine 9. Sektion den Bann im Kindersport brechen? Wo sollten aber auch die Mitglieder herkommen? Vom Bahnhof Schöneweide bis zum Raw gab es noch keine Häuser. Vom Raw bis nach Adlershof das gleiche - Schrebergärten! Die umliegenden Schulen waren zwar informiert, aber ....

Seitdem sind 5 1/2 Jahre vergangen. Es fällt uns schwer, sich an alles genau zu erinnern. Wie vieles Neue sind auch die schmucken Neubauten beiderseits unserer "Friedrich-Ludwig-Jahn" - Sporthalle schon zur Selbstverständlichkeit geworden. Genau so wie die Übungsabende der Sektion Turnen...

Die Chronisten spürten zwei Begründer der Sektion auf. Der eine war Kurt Gwamatzki, Schlosser im Raw, der andere Helmut Weiss, Sportlehrer im selben Betrieb.

Beide standen am 13. März an der Hallentür und warteten. Früher als erwartet erschien

der Erste. Es war gerade 16,15 Uhr, als Günter Greif, Schüler der 9. Oberschule, die Hallentür durchschritt. Um 16,45 Uhr zählten wir 8 Kinder. Mehr wurden es nicht. Ein guter oder schlechter Anfang? Auf jeden Fall ein Anfang! Zwar kein Triumph, aber wie sich später herausstellte, ein handfester Grundstein.

Allerdings hatten wir außer zwei zu groß geratenen Böcken, zwei ebensolchen Pferden, einem Spannreck, zwei Matten (die wir heute kaum noch als solche bezeichnen würden!) und einem Barren keine Geräte in der Halle.

In den ersten 4 Monaten gab es schon Veränderungen. Sportfreund Gramatzki gab die Übungsleitertätigkeit auf, dafür gewannen wir Rosemarie Sehnke, Kopiererin im Raw, Dorit Olesch, Angestellte im Raw und Erwin Hold, E-Schlosser im Raw. Die Funktion des Sektionsleiters übernahm Sportfreund Weiss.

## 1951 - 2001 50 Jahre Lok Schöneweide

### Kleinkindergruppe gegründet

Auf Initiative des Landessportbundes Berlin wurde am 31. August 1999 in unserer Lok-Sporthalle eine Spiel- und Sportgruppe für Vorschulkinder gebildet.

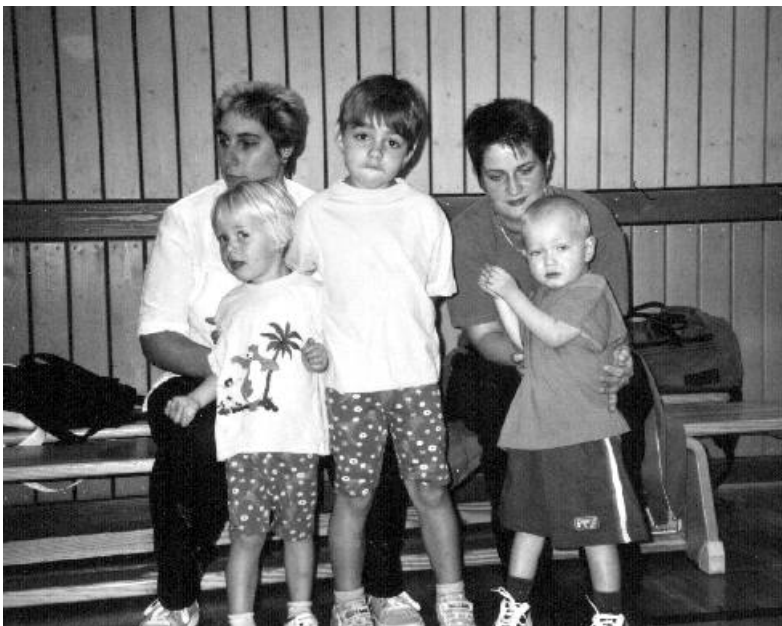
Der BTB hat 1999 das Schwerpunktprogramm Kinterturnen 1999 - 2002 beschlossen, um damit den Kindersport zu fördern.

Vom Landessportbund wurde die Übungsleiterin Franziska Gneckow, die hauptamtlich beim LSB arbeitet, benannt. Außerdem bekamen wir einen finanziellen Zuschuß für den Kauf von verschiedenen Geräten, die für die Altersgruppe von 2 bis 6 Jahren gebraucht werden.

Mit Handzetteln und Plakaten sowie Informationen in den Lokalzeitungen wurde geworben.

Die Gründung dieser Kindergruppe ist ein Vorstoß in Neuland, weil sie am Vormittag - jeden Dienstag von 9,30 bis 10,30 Uhr - stattfindet. Die Kinder,

die in dieser Gruppe mitmachen, werden Mitglieder der Abteilung Turnen. Ihr Monatsbeitrag beträgt 9,- DM. Damit die Muttis die Zeit sinnvoll nutzen, in der ihre Sprößlinge in der Sporthalle spielen und turnen, boten wir ihnen den Fitneßraum an. Dieses Angebot wurde angenommen. Inzwischen sind 9 Kinder aktiv. Dank des Einfühlungsvermögens der erfahrenen Übungsleiterin Frau Gneckow wurden anfängliche Hemmungen bald abgelegt.



Das waren die ersten Vorschulkinder, die mit ihren Müttern zur Übungsstunde erschienen. V.l.n.r. Teresa, Julia und Bruno

Werbung

# An Geburtstage denken

Egal in welcher Altersgruppe, jedes Geburtstagskind freut sich über Gratulationen, Wünsche für das neue Lebensjahr und natürlich auch Geschenke. Gleich, ob im Familien-, Kollegen- oder Sportlerkreis - dieser persönliche Ehrentag sollte nicht vergessen werden. Es gehört einfach zu einem guten Klima in der Sportgruppe oder Abteilung, Geburtstage in irgendeiner, wenn möglich feierlichen Form zu begehen.

"Lok-Sport aktuell" fragte zu diesem Thema einige Übungs- und Abteilungsleiter.

### Peter Schubert, Abt. Schwimmen

In der Schwimmhalle ist ein solcher Trubel mit kommenden und gehenden, sich abwechselnden Gruppen, daß es nach meiner Auffassung keine Möglichkeit für eine Würdigung gibt.

### Eberhard Geske, Abt. Tennis

Wenn jemand direkt an einem Tennistag Geburtstag hat, erhält er Blumen, verbunden mit einer offiziellen Gratulation. Runde Geburtstage ab 60 Jahre werden mit einem Strauß und einer Karte gewürdigt. Sonst berücksichtigen wir die Ehrentage nicht.

### Gerhard Krüger und Helmut Weiss, Senioren-Kegeln

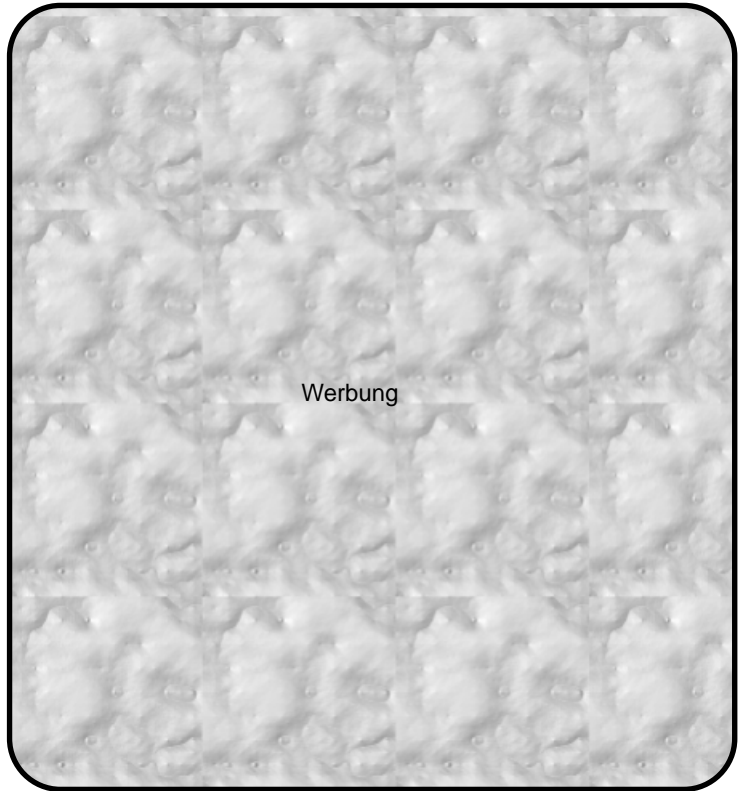
In den Montags- und Donnerstagsgruppen gibt es das gleiche Zeremoniell: Das "Geburtstagskind" erhält ein kleines Fläschchen Sekt und eine Glückwunschkarte mit den Unterschriften aller an diesem Trainingstag anwesenden Sportler. Meist ist es eine nachträgliche Gratulation - also keiner wird vergessen. Mit den persönlichen Gratulationen der Sportler und einem Applaus wird der Ehrentag von allen gewürdigt.

### Frank Kuke, Abt. Bergsteigen/Wandern

Wenn wir in der Hütte in Schöna sind, werden Geburtstage, die terminlich um dieses Fahrt liegen, gemeinsam am Abend nach der Klettertour begangen. Alle Geburtstage können wir deshalb natürlich nicht begehen.

### Helmut Weiss, Abt. Turnen

Vor Trainingsbeginn beim Jugend- und Kinderturnen wird vor den versammelten Riegen dem Geburtstagskind offiziell gratuliert. Es bekommt Applaus und erhält ein heiß begehrtes Überraschungsei. Wer in den Ferien Geburtstag hatte, empfängt am ersten Trainingstag nach der Pause Glückwunsch und Präsent. Jedem Mitglied wird also gratuliert  
Mitglieder der Erwachsenen-Fitneßgruppe erhalten eine Piccolo-Flasche und eine Glückwunschkarte, wie es auch bei den



Werbung

Seniorenkeglern gehandhabt wird.

### Wilfried Pittke, Abt. Tennis

Wir machen nichts zu den Geburtstagen, aber ich halte diese Frage für eine gute Anregung und werde das zukünftig bedenken.

P.S.: Gratulationen müßten schon vom Übungsleiter initiiert werden, denn er hat in der Kartei die Geburtsdaten.

Der Vereinsvorstand hat schon vor längerer Zeit Glückwunschkarten vom bekannten Karikaturisten Willi Moese speziell für Lok Schöneeweide gestalten lassen. Sie können für 0,25 DM gekauft werden.

Runde Geburtstage veröffentlichen wir gern in der Vereinszeitung, wenn sie von den Abteilungen gemeldet werden. Dabei gehen wir vom bisherigen Prinzip ab, nur die höheren Altersgruppen zu berücksichtigen - rund ist rund!

## Nachruf

Im Alter von 88 Jahren verstarb am 21. September 1999 unser ehemaliges Mitglied Erwin Hold.

Obwohl er hochbetagt war, wurde er trotzdem mitten aus dem Leben gerissen. Geistig und körperlich fit konnte er seinen Lebensabend genießen. Auch sein Interesse am Sport verlosch erst mit seinem Ableben.

Erwin trieb in seiner Kindheit Sport, startete 1948/49 bei den Ostzonenmeisterschaften in der Motorrad-Seitenwagenklasse als "Schmiermaxe", war danach bei den Kanuten aktiv, um dann in der Abteilung Turnen als Übungsleiter für Kinder tätig zu sein. Er war lange Jahre Vorstandsmitglied und vertrat die BSG

Lok Schöneeweide im Sekretariat des DTSB-Kreisvorstandes. In vielen freiwilligen Arbeitsstunden schweißte er als "Schieber" im Raw Schöneeweide Tätige auf unserem Sportplatz aus Schrottrohren das Sportplatzgeländer und die Fahnenmasten zusammen, die noch heute ihre Funktion erfüllen.



Am 24. Juni 1999 haben wir von unserem verstorbenen Vorsitzenden des Ehrenrates der Abt. Sportschießen des ESV Lok Schöneeweide, Hans-Rudolf Toewe, Abschied genommen.

Er war Gründungsmitglied der Abteilung, langjähriger Kampfrichter mit internationaler Lizenz und wurde im Mai 1999 mit der Ehrennadel des Schützenverbandes Berlin-Brandenburg ausgezeichnet. Wir ehren sein Andenken.

